

# Zum 28. August:

## Goethes Geburtstag

### Warum verließ

### Goethe Friederike?

Eine psychoanalytische Monographie. Von Theodor Reik.  
Geh. M. 6.—, Leinen M. 8.—. Internationaler Psycho-  
analytischer Verlag, Wien I. Z

„Warum verließ Goethe Friederike? ... Wir müssen, selbst auf die Gefahr hin, von den Goethepaffen der verschiedensten Riten und Observanzen mit dem Bannfluch belegt zu werden, gestehen, daß wir die erwähnte Frage keineswegs für welterschütternd halten, und daß es uns herzlich gleichgültig ist, warum der jugendliche Student der schönen Pfarrerstochter von Sesenheim untreu wurde.... Wenn bisher ganze Scharen von lutherischen Pfarrern, Literaturhistorikern und Goethephilologen mit der Beantwortung der aufgeworfenen Frage mehr oder minder vergeblich sich abquälten, warum soll zur Abwechslung nicht auch ein Psychoanalytiker einmal sein Glück versuchen... Deutungen, die an Willkür und Verschrobenheit nicht mehr zu überbieten... Überdies tobt sich dabei die echt psychoanalytische Sucht, in jedweder Kleinigkeit und Harmlosigkeit Symbole weiblicher oder männlicher Genitalien, des Menstruationsvorgangs, des Sexualakts, der Kastrationsangst usw. zu erblicken, in widerwärtiger, fast ekelerregender Weise aus. Man weiß nicht, ob man lachen oder sich ärgern soll.“  
(Theologieprofessor Dr. Johann Triebel in der Wiener „Reichspost“.)

## Goethe-Preis 1930:

### Sigmund Freud